

Ressort: Politik

Widerstand in der CDU gegen Alleingang Mißfelders

Berlin, 06.06.2014, 16:00 Uhr

GDN - In der CDU formiert sich Widerstand gegen den Plan von Philipp Mißfelder, seinen Sitz im Bundespräsidium dem Gesundheitspolitiker Jens Spahn zu verschaffen. Mißfelder hatte verkündet, er habe mit dem Bundestagsabgeordneten Spahn eine "Absprache" getroffen, dass dieser den Posten erhalten solle, berichtet das Nachrichtenmagazin "Der Spiegel".

"Wer aus unserem Landesverband für das Präsidium kandidiert, wird sicher nicht von zwei Personen entschieden", sagte Armin Laschet, Chef des für die Nominierung zuständigen CDU-Landesverbandes Nordrhein-Westfalen, dem "Spiegel". Auch Carsten Linnemann, als Chef der CDU-Mittelstandsvereinigung ein potenzieller Unterstützer für die Nominierung Spahns, hält sich bedeckt: "Zum heutigen Zeitpunkt stellt sich die Frage nicht." In der Jungen Union gibt es dem Nachrichtenmagazin zufolge ebenfalls Ärger darüber, dass Mißfelder versucht, den Präsidiumsposten ohne Rücksprache mit der CDU-Jugend zu vergeben, obwohl er nur noch wenige Monate Bundesvorsitzender sein wird und das Präsidiumsamt der JU Hausmacht verdanke. "Das ist genau die Hinterzimmerpolitik, mit der es jetzt vorbei sein muss bei uns", sagt ein JU-Landesvorsitzender.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-35821/widerstand-in-der-cdu-gegen-alleingang-missfelders.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619